Programme

Zitiervorschlag: Brandstetter, R., Binder, M., Annecke, L. & Albrecht, C. (2021). „Programme“. Abgerufen von URL: https://wsd-bw.de/doku.php?id=wsd:didaktisierung:programme_verhalten, CC BY-SA 4.0

Der folgenden Tabelle können Sie entnehmen:

- Namen des Programms
- Themenfeld(er) (TF)
- Thema/Themen
- Ziel(e)
- Zielgruppe
- Wirksamkeit

Programm	TF	Thema/Themen	Ziel(e)	Zielgruppe	Wirksamkeit	Sonstiges
buddY Programm	3,4,6	Selbst- und Fremdbild, emotionale Kompetenzen, kommunikative Kompetenzen; Qualität der schulischen Bildungsangebote	Ziele (anklicken zum Ausklappen) Das buddY-Programm fördert die Kompetenzen von Erwachsenen, die Schüler:innen begleiten. Schulentwicklungsprozesse sollen durch eine systemische Verankerung hin zu einer positiven Umgangs-, Lehr- und Lernkultur unterstützt werden. Gefördert werden soll eine Beziehungskultur, die von Wertschätzung und Achtsamkeit geprägt ist. Das soziale Klima an der Schule und das Lernverhalten der Schüler:innen soll sich durch das Programm verbessern. Auf der Ebene der Schüler*innen wird angesteuert, dass diese Verantwortung übernehmen. Das Programm vermittelt wichtige Kompetenzen wie beispielsweise Kooperationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit oder Perspektivenwechsel. Die Schüler:innenprojekte sollen Selbstwirksamkeit und Selbstwertgefühl der Heranwachsenden stärken.	Schulkollegium (einer gesamten Schule) und Schüler:innen aller Schulformen und Jahrgangsstufen.	Effektivität wahrscheinlich	Kooperationspartner:innen EDUCATION Y erforderlich
DENK – WEGE (früher PFADE)	2,3,4,6,7	Beziehungsqualität zwischen Eltern und Kind, Gefühle, Selbst- und Fremdbild, feste Freundschaften, Beziehung des Kindes zu den Kindern der Einrichtung, Sucht, emotionale Kompetenzen	Ziele (anklicken zum Ausklappen) Förderung von emotionalen, sozialkognitiven und sozialen Kompetenzen und von Verantwortungsübernahme, Prävention von Emotions- und Verhaltensstörungen. Ziele auf der Ebene des Kindes: externalisierendes aggressives Problemverhalten vermindern, externalisierendes nicht aggressives Problemverhalten vermindern, internalisierendes Problemverhalten und Substanzmissbrauch vermindern, Lernbereitschaft und Leistungen erhöhen. Ziele auf der Ebene der Schule: Klassen- und Schulklima verbessern, Disziplinprobleme mindern. Dies soll auch Lehrpersonen entlasten und Burnout reduzieren	Grundschule	Effektivität nachgewiesen	https://www.gewaltpraevention-an-schulen.ch
DENKZEIT-Methode (Denkzeit-klassisch)	4,7	Emotionale Kompetenz, Kriminalität	Ziele (anklicken zum Ausklappen) Förderung von sozialkognitiven Fähigkeiten, die als Schutzfaktoren gegen Delinquenz bekannt sind (z. B. Kontrolle selektiver Wahrnehmung, Wahrnehmung und Kontrolle eigener Affekte, Abschätzung von Handlungsfolgen, Erkennen der Affektausdrücke anderer, Erkennen und Kontrolle eigener Neigung, anderen Personen feindselige Absichten zu unterstellen, Perspektivenübernahme und Empathie, moralisches Urteilsvermögen, Antizipation).	Jugendliche i.d.R. auf richterliche Anordnung: Jugendliche und Heranwachsende, die sich wiederholt dissozial und/oder gewalttätig verhalten haben und deren sozialkognitive Kompetenz nicht ausreichend entwickelt ist. Straffällige Jugendliche und Heranwachsende, die durch die Einzelbeziehung zu einem Erwachsenen zu erreichen sind. Jugendliche, die bereit sind, die Regeln der Trainingsteilnahme zu akzeptieren (nachdem diese in einem Erstgespräch ausführlich besprochen wurden).	Effektivität nachgewiesen	Standort in Berlin. Nur im Einzelfall und bei Kostenübernahme durch Jugendhilfe einsetzbar https://www.denkzeit.info/
EFFEKT	1,2,4	Biografie der Eltern, Erziehungsstil, emotionale Kompetenz	Ziele (anklicken zum Ausklappen) Förderung von Erziehungskompetenzen der Eltern sowie der sozialen Kompetenz der Kinder	Eltern von Kindern im Alter von drei bis zehn Jahren, Kinder im Alter von vier bis sieben Jahren	Effektivität nachgewiesen	Bundesweites Angebot Eigene Versionen für Grundschulkinder (Training im Problemlösen TIP), für emotional belastete Eltern (EFFEKT-E) und Familien mit Migrationshintergrund (EFFEKT Interkulturell) sowie ein Onlinekurs e-learning (IMPACT) http://www.effekt-training.de/

Programm	TF	Thema/Themen	Ziel(e)	Zielgruppe	Wirksamkeit	Sonstiges
fairplayer.sport	4,7	Emotionale Kompetenzen, negative Erfahrungen mit Gleichaltrigen	Ziele (anklicken zum Ausklappen) Förderung von sozialen Kompetenzen und Zivilcourage – Prävention von Bullying / Mobbing und Schulgewalt	Jungen und Mädchen im Alter von 11 bis 14 Jahren im Bereich des Breitensports (Mannschaftssportarten - Ballspiele, vornehmlich Fußball)	Effektivität wahrscheinlich	Fortbildungen erforderlich (fairplayer.sport.fortbildung)
Faustlos - Curriculum zur Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen und zur Gewaltprävention	4	Emotionale Kompetenzen Kommunikative Kompetenzen	Ziele (anklicken zum Ausklappen) Impulsives und aggressives Verhalten von Kindern vermindern und ihre soziale Kompetenz erhöhen, Defizite in der sozial-emotionalen Entwicklung beheben (mangelhafte Empathiefähigkeit, Impulskontrolle, Problemlösefähigkeit und mangelnde Kompetenzen im Umgang mit Ärger und Wut), kooperative Problemlösestrategien entwickeln, um sich bei der Lösung alltäglicher Probleme sozial angemessen verhalten zu können	Kinder in Kindergarten und Grundschule	Effektivität wahrscheinlich	Fortbildung der Anwender erforderlich
Fit for Life - Training sozialer Kompetenz für Jugendliche	3	Selbst- und Fremdbild, emotionale Kompetenzen, kommunikative Kompetenzen Qualität der schulischen Bildungsangebote	Ziele (anklicken zum Ausklappen) Aufbau sozialer Kompetenzen zur gesellschaftlichen und beruflichen Integration.	Sozial benachteiligte Jugendliche im Alter von 13 bis 21 Jahren	Effektivität wahrscheinlich	FIT FOR LIFE-Trainer:innen als Kooperationspartner:innen erforderlich
Fit for Life - Training sozialer Kompetenz für Jugendliche	4,6	Selbst- und Fremdbild, emotionale Kompetenzen, kommunikative Kompetenzen Qualität der schulischen Bildungsangebote	Ziele (anklicken zum Ausklappen) Aufbau sozialer Kompetenzen zur gesellschaftlichen und beruflichen Integration.	Sozial benachteiligte Jugendliche im Alter von 13 bis 21 Jahren	Effektivität wahrscheinlich	FIT FOR LIFE-Trainer als Kooperationspartner:innen erforderlich
Kindergarten Plus	3,4	Selbst- und Fremdbild, emotionale Kompetenzen, kommunikative Kompetenzen	Ziele (anklicken zum Ausklappen) Stärkung der kindlichen Persönlichkeit durch gezielte Förderung der individuellen emotionalen und sozialen Kompetenzen, zum Schutz vor Gewalt und Suchtabhängigkeit. Förderung der Basisfähigkeiten, die für den späteren Lernerfolg unverzichtbar sind: Selbst- und Fremdwahrnehmung, Einfühlungsvermögen, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit, Wahrnehmung von Selbstwirksamkeit und Eigenkompetenz, Motivations-, Leistungs- und Beziehungsfähigkeit.	Vier- bis fünfjährige Kinder in Kindertageseinrichtungen.	Effektivität nachgewiesen	Stärkung der kindlichen Persönlichkeit Neben den Kindern bezieht Kindergarten plus Eltern, Erzieher(innen), die gesamte Kindertageseinrichtung und ihren Träger mit ein http://kindergartenplus.de/
Klasse 2000	4,5,7	emotionale Kompetenzen, Diagnose beim Kind (Präventiv: Gesundheitsförderung), Sucht	Ziele (anklicken zum Ausklappen) Positive Haltung zu einem aktiven und gesunden Leben frühzeitig unterstützen und fördern, Förderung des Gesundheitsbewusstseins und der Kenntnisse über Körperfunktionen, Ernährung und Bewegung	Grundschulkinder der Klassen 1 bis 4 Gesundheitsförderung	Effektivität nachgewiesen	Kostenübernahme in BW über AOK möglich Elterneinbindung gewünscht https://www.klasse2000.de/
KLASSE KLASSE	4,6	Emotionale Kompetenzen Kommunikative Kompetenzen Qualität schulischer Bildungsangebote	Ziele (anklicken zum Ausklappen) Kindern helfen, persönliche und soziale Kompetenzen zu entwickeln (Problemlöse-, Stressbewältigungs- und Kommunikationsstrategien), Kinder „Nein“ sagen lehren zu Tabak und Alkohol.	Grundschulkinder im Alter von 6 - 11 Jahren	Effektivität wahrscheinlich	Fortbildung erforderlich
Kurve Kriegen - Aktiv gegen Jugendkriminalität	4,6,7	Emotionale und kommunikative Kompetenzen Qualität der schulischen Bildungsangebote, Kriminalität	Ziele (anklicken zum Ausklappen) Auf der Schüler:innen-Ebene sollen Unterrichtsstörungen reduziert sowie die Aufmerksamkeit im Unterricht optimiert werden. Das Spiel soll darüber hinaus mehr Lernzeit im Unterricht ermöglichen sowie die Selbstkontrolle der Schüler:innen verbessern. Es trägt zu einer Motivationssteigerung sowie einem Erfolgserleben bei adäquatem Verhalten bei.	Kinder und Jugendliche im Alter von 8-15 Jahren, die mindestens ein Gewaltdelikt oder drei Eigentumsdelikte begangen	Effektivität wahrscheinlich	lokale Polizeibehörden mit entsprechenden Fachkräfteteams als Kooperationspartner:innen erforderlich
Lebenslust mit Lars & Lisa - Ein Programm zur Förderung von Lebenskompetenzen und Emotionsregulation	4	Emotionale Kompetenz	Ziele (anklicken zum Ausklappen) Ziel ist der Erwerb grundlegender Handlungsmöglichkeiten für eine gelingende und seelisch gesunde Lebensführung durch die Vermittlung von Fertigkeiten im Umgang mit gesundheitsbedrohenden Einflüssen. Verringerung der Häufigkeit emotionaler Beeinträchtigung und des Auftretens affektiver Störungen Reduktion von Risikofaktoren, Empowerment von Schutzfaktoren und Resilienzen Schaffung und Training von Fertigkeiten und Fähigkeiten	Jugendliche im Alter von 13 Jahren oder älter im 8. Schuljahr	Effektivität nachgewiesen	https://www.hogrefe.de/shop/trainingsprogramm-zur-praevention-von-depressionen-bei-jugendlichen-65492.html
Lions-Quest - Erwachsen werden	3,4,6,7	Selbst- und Fremdbild emotionale und kommunikative Kompetenzen, Beziehungen des Kindes zu den Kindern/Jugendlichen der Gruppe/Einrichtung regelmäßige Kontakte	Ziele (anklicken zum Ausklappen) Förderung der sozialen Kompetenzen von Schüler:innen, Stärkung von Selbstvertrauen und kommunikativen Fähigkeiten, Aufbau und Pflege von Kontakten und positive Beziehungen, Fördern der Fähigkeiten, Konflikt- und Risikosituationen im Alltag angemessen zu begegnen und konstruktive Lösungen für Probleme zu finden. Orientierung beim Aufbau eines eigenen, sozial eingebundenen Wertesystems (Lebenskompetenz-Erziehung).	10 bis 15-jährige Mädchen und Jungen der Sekundarstufe I	Effektivität wahrscheinlich	Lions-Club als Kooperationspartner erforderlich

Programm	TF	Thema/Themen	Ziel(e)	Zielgruppe	Wirksamkeit	Sonstiges
Lubo aus dem All - 1. und 2. Klasse	4,6	Emotionale Kompetenzen Kommunikative Kompetenzen Qualität schulischer Bildungsangebote	Ziele (anklicken zum Ausklappen) Förderung der sozial-kognitiven Informationsverarbeitung und der beteiligten emotionalen Prozesse in der Schuleingangsphase.	1. und 2. Schulklasse, universell (alle Kinder) und selektiv (Kinder unter erhöhten sozial-emotionalen und kognitiven Risiken) in der Regelgrundschule und indiziert für Kinder mit bestehendem Förderbedarf (Förderschule)	Effektivität wahrscheinlich	Fortbildung der Lehrpersonen erforderlich
Mut tut gut	3,4,6,7	Selbstbild Emotionale Kompetenzen kommunikative Kompetenzen Beziehungen des Kindes zu pädagogischen Fachkräften Beziehungen des Kindes zu den Kindern/Jugendlichen der Gruppe/ Einrichtung Regelmäßige Kontakte, feste Freundschaften negative Erfahrungen mit Gleichaltrigen	Ziele (anklicken zum Ausklappen) Kinder sollen durch Wissensvermittlung, Einstellungs- und Verhaltensänderung (nach SKI, Crick & Dodge 1994, modifiziert nach Lemerise & Arsenio 2000) in die Lage versetzt werden, weder Opfer noch Täter von Gewalt zu werden.	Kinder im Alter von 5 – 10 Jahren	Effektivität wahrscheinlich	Durchführung durch geschulte Dozenten der VHS sowie Beamte der Polizei
NETWASS-Verfahren zur Krisenprävention - Frühwarnsystem zur Prävention von School Shootings und anderen zielgerichteten Gewalttaten an Schulen	1,2,3,4,5,6,7,8	–	Ziele (anklicken zum Ausklappen) Früherkennungsprogramm von Gewaltvorfällen unabhängig von auslösenden Momenten	Lehrpersonen	Effektivität nachgewiesen	https://www.ewi-psy.fu-berlin.de/v/netwass/lehrer/index.html#NETWASS
Olweus - Bullying Prevention Programm	3,4,6	Selbstbild überdauernde Gefühle und Stimmungen emotionale Kompetenzen kommunikative Kompetenzen Beziehungen des Kindes zu den Kindern/Jugendlichen der Gruppe/ Einrichtung	Ziele (anklicken zum Ausklappen) Verminderung mittelbarer und unmittelbarer Gewalt und Verbesserung der Beziehungen unter den Schüler:innen. Es sollen Bedingungen geschaffen werden, die Opfern und Tätern ein besseres Auskommen miteinander innerhalb und außerhalb der Schule möglich machen. Dabei wird eine Steigerung ihrer sozialen Kompetenz angestrebt. Weiterhin soll eine Verbesserung des Schulklimas und des Zusammenhalts erreicht werden.	Für alle Schulstufen	Effektivität wahrscheinlich	Trainerausbildung erforderlich (9 Trainingstage, 3 Tage Supervision)
Papilio - Programm für Kindergärten zur Primärprävention von Verhaltensproblemen und zur Förderung sozial-emotionaler Kompetenz. Ein Beitrag zur Sucht- und Gewaltprävention	4,6	Emtotionale Kompetenzen, Qualität des vorschulischen Angebots	Ziele (anklicken zum Ausklappen) Förderung emotionaler Kompetenzen und prosozialen Verhaltens sowie Primärprävention von Verhaltensproblemen wie aggressivem Verhalten oder sozialem Rückzugsverhalten, die Bedeutung der Elementarpädagogik stärken und die Schlüsselrolle der Erzieherinnen bewusster machen.	Erzieherinnen, über diese die Kinder und Eltern (Drei-Ebenen-Programm)	Effektivität nachgewiesen	Träger der Einrichtungen müssen Fortbildungen und Materialien finanzieren. Elterneinbindung https://www.papilio.de/
Spielfieber – Der Countdown läuft... - Ein interaktives Browsergame zur Prävention von Glücksspielsucht	3,4,5,7,8	Selbstbild Willen Motive (bei Spielsucht) emotionale Kompetenzen Diagnosen beim Kind (Spielsucht) Regelmäßige Kontakte Sucht Freizeit	Ziele (anklicken zum Ausklappen) Sensibilisierung von Jugendlichen für die Suchtgefahren von Glücksspiel. Förderung eines informiert- reflektierten Umgangs mit Glücksspiel.	spielaffine männliche Jugendliche und junge Erwachsene Pädagogische Fachkräfte	Effektivität wahrscheinlich	Spielfieber ist unter http://www.spielfieber.net/ und auf Facebook spielbar.
STEEP - Steps toward effective and enjoyable parenting	2,3,4	Beziehungsqualität Erziehungsstil Umgang mit Krisen und Konflikten Kontakte Selbst- und Fremdbild überdauernde Gefühle und Stimmungen emotionale Kompetenzen kommunikative Kompetenzen	Ziele (anklicken zum Ausklappen) Förderung der elterlichen Kompetenz im Umgang und in der Beziehungsgestaltung mit dem Kind Förderung sozialer Unterstützung und Integration der meist isoliert lebenden Mütter sowie des Verstehens kindlicher Verhaltensweisen und der eigenen Beziehungserfahrungen und Beziehungsmuster Gestalten einer tragfähigen Eltern-Kind-Beziehung, Vermitteln der inneren Sicherheit, die es den Müttern ermöglicht, erzieherisch angemessen mit ihren Kindern umzu-gehen und Krisen im kindlichen Entwicklungsverlauf zu bewältigen	Familien, deren Kinder in ein psychosozial belastetes Umfeld hineingeboren werden (werdende) Mütter ab 16 Jahren, die unter sehr belastenden persönlichen Umständen leben müssen	Effektivität wahrscheinlich	Anwendung erfordert qualifizierte Weiterbildung http://www.steep-weiterbildung.de/
Training mit Jugendlichen - Förderung von Arbeits- und Sozialverhalten	3,4,6,7,8	Selbst- und Fremdbild Willen Motive emotionale Kompetenzen kommunikative Kompetenzen Beziehungen des Kindes zu pädagogischen Fachkräften Beziehungen des Kindes zu den Kindern/Jugendlichen der Gruppe/ Einrichtung feste Freundschaften negative Erfahrungen mit Gleichaltrigen Familienumfeld Freizeit	Ziele (anklicken zum Ausklappen) Fördern sozialer Fertigkeiten, die aggressives Verhalten und Gewaltbereitschaft verringern sowie selbstsicheres Verhalten aufbauen, Selbst- und Fremdwahrnehmung sowie Selbstkontrolle und Ausdauer stärken.	Jugendliche im Alter von 13 bis 20 Jahren	Effektivität wahrscheinlich	http://www.praeventions-forum.de/verhaltenstrainings/training-mit-jugendlichen/

Programm	TF	Thema/Themen	Ziel(e)	Zielgruppe	Wirksamkeit	Sonstiges
Trampolin - Kinder aus suchtbelasteten Familien entdecken ihre Stärken	2,3,4,7	Beziehungsqualität der Familienmitglieder Selbst- und Fremdbild emotionale und kommunikative Kompetenzen, Sucht	Ziele (anklicken zum Ausklappen) Kinder aus suchtbelasteten Familien sollen effektive Stressbewältigungsstrategien erlernen, psychische Entlastung erfahren, Wissen über die Wirkung von Suchtmitteln erwerben, ihr Selbstwertgefühl steigern und erfahren, dass sie auf ihre Situation Einfluss nehmen können. Die Eltern sollen für die Bedürfnisse der Kinder und die Auswirkungen der Sucht auf die Kinder sensibel gemacht werden, mehr Vertrauen in ihre Fähigkeiten als Eltern gewinnen und motiviert werden, weitere Hilfen in Anspruch zu nehmen.	8- bis 12-jährige, deutschsprachige Kinder aus suchtbelasteten Familien	Effektivität nachgewiesen	Beratungsstelle als Kooperationspartner:in erforderlich
Triple P (0-12)	2,3,4	Beziehungsqualität Erziehungsstil Selbst- und Fremdbild emotionale Kompetenzen kommunikative Kompetenzen	Ziele (anklicken zum Ausklappen) Förderung der gesunden Entwicklung von Kindern und Jugendlichen Stärkung der elterlichen Erziehungs- und Beziehungskompetenz Förderung der psychischen Gesundheit von Familien Prävention von emotionalen Störungen und Verhaltensstörungen bei Kindern und Jugendlichen sowie von Kindesmisshandlung und Inobhutnahmen, Gewalt und Delinquenz, Schulabbrüchen, Substanzmissbrauch	Eltern von Kindern bis 12 Jahre	Effektivität nachgewiesen	Akkreditierte Anbieter (vgl. www.triplep.de/pages/infosfuereltern/anbieterliste.php)
Unplugged - Suchtprävention im Unterricht	3,4,7	Motive Voraussetzungen für das Lernen Sucht	Ziele (anklicken zum Ausklappen) Prävention des Konsums und Missbrauchs legaler und illegaler Substanzen. Korrektur normativer Überzeugungen, Förderung der Lebenskompetenz, Verringerung von Erstkontakten mit psychotropen Substanzen und Hinauszögern des Übergangs von experimentellem zu regelmäßigem Substanzkonsum.	Jugendliche zwischen 12 und 14 Jahren	Effektivität nachgewiesen	Unplugged-Lehrertraining erforderlich
Verhaltenstraining für Schulanfänger - Förderung der Sozial- und Konfliktkompetenz in Vor- und Grundschulen	3,4,6,7	Selbstbild Willen Motive emotionale Kompetenzen kommunikative Kompetenzen Beziehungen des Kindes zu pädagogischen Fachkräften Beziehungen des Kindes zu den Kindern/Jugendlichen der Gruppe/ Einrichtung feste Freundschaften negative Erfahrungen mit Gleichaltrigen	Ziele (anklicken zum Ausklappen) Förderung sozialer und emotionaler Kompetenzen und kognitiver und sozialer Fähigkeiten und Fertigkeiten. Prävention von Aufmerksamkeitsstörungen, von hyperaktivem und aggressivem Verhalten.	Kinder der 1. und 2. Grundschulklasse und Vorschulklassen	Effektivität wahrscheinlich	https://www.zkpr.uni-bremen.de/praeventionsforum/verhaltenstrainings/verhaltenstraining-fuer-schulanfaenger/
Verhaltenstraining im Kindergarten - Ein Programm zur Förderung sozial-emotionaler Kompetenz	3,4,6	Selbstbild Willen Motive emotionale Kompetenzen kommunikative Kompetenzen Beziehungen des Kindes zu pädagogischen Fachkräften Beziehungen des Kindes zu den Kindern/Jugendlichen der Gruppe/ Einrichtung feste Freundschaften	Ziele (anklicken zum Ausklappen) Förderung sozial-emotionaler Kompetenz. Prävention früher Verhaltensprobleme, von Aufmerksamkeitsstörungen und von hyperaktivem Verhalten.	Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren in Kindergruppen und Kindertageseinrichtungen	Effektivität wahrscheinlich	https://www.zkpr.uni-bremen.de/praeventionsforum/verhaltenstrainings/verhaltenstraining-im-kindergarten/
Verhaltenstraining in der Grundschule - Ein Präventionsprogramm zur Förderung emotionaler und sozialer Kompetenzen	4	Emotionale Kompetenzen Kommunikative Kompetenzen Qualität schulischer Bildungsangebote	Ziele (anklicken zum Ausklappen) Förderung sozial-emotionaler Kompetenz und moralischer Entwicklung. Prävention von Verhaltensauffälligkeiten.	Kinder der 3. und 4. Grundschulklassen	Effektivität nachgewiesen	Fortbildung für pädagogische Fachkräfte erforderlich
Verrückt? Na und! - Seelisch fit in Schule und Ausbildung	3,4,5	Selbst- und Fremdbild überdauernde Gefühle und Stimmungen emotionale Kompetenzen kommunikative Kompetenzen Diagnosen beim Kind	Ziele (anklicken zum Ausklappen) Ziel ist die Verhaltens- und Verhältnisprävention von psychischen Krisen. Stigma, Ängste und Vorurteile sollen abgebaut werden. Es soll gezeigt werden, wie Schüler:innen und Lehrpersonen gemeinsam seelische Gesundheit fördern können, damit alle die Schule schaffen und gute Zukunftsaussichten haben. Hintergrund: ca. 75 % aller psychischen Erkrankungen beginnen in Kindheit, Jugendzeit und jungem Erwachsenenalter. In jeder Klasse sind 2 bis 5 Schüler:innen mit einem psychisch kranken Elternteil.	Schüler:innen aller Schultypen ab Klasse 8	Effektivität wahrscheinlich	erforderlicher Kooperationspartner: Irrsinnig Menschlich e.V. www.irrsinnig-menschlich.de

Programm	TF	Thema/Themen	Ziel(e)	Zielgruppe	Wirksamkeit	Sonstiges
Wir2 Bindungstraining für Alleinerziehende	2,3,4,7	Beziehungsqualität der Familienmitglieder Selbst- und Fremdbild emotionale und kommunikative Kompetenzen, Sucht	Ziele (anklicken zum Ausklappen) Förderung von alleinerziehenden Müttern und ihren Kindern. Stärkung der kindlichen Persönlichkeit durch gezielte Förderung der individuellen emotionalen und sozialen Kompetenzen, zum Schutz vor Gewalt und Suchtabhängigkeit. Förderung der Basisfähigkeiten, die für den späteren Lernerfolg unverzichtbar sind: Selbst- und Fremdwahrnehmung, Einfühlungsvermögen, Kommunikations- und Konfliktfähigkeit, Wahrnehmung von Selbstwirksamkeit und Eigenkompetenz, Motivations- und Leistungsfähigkeit und Beziehungsfähigkeit.	Psychosozial belastete alleinerziehende Mütter mit Kindern im Alter von 4-6 Jahren	Effektivität nachgewiesen	wir2-Schulung für Kursleiter erforderlich vorher PALME: Primärpräventives Interventionsprogramms für alleinerziehende Mütter und ihre Kinder in Kindertagesstätten

---

Layout und Gestaltung: Christian Albrecht, Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL) Baden-Württemberg

From:
https://www.wsd-bw.de/ -

Permanent link:
https://www.wsd-bw.de/doku.php?id=wsd:didaktisierung:programme_verhalten

Last update: **2025/04/28 10:47**